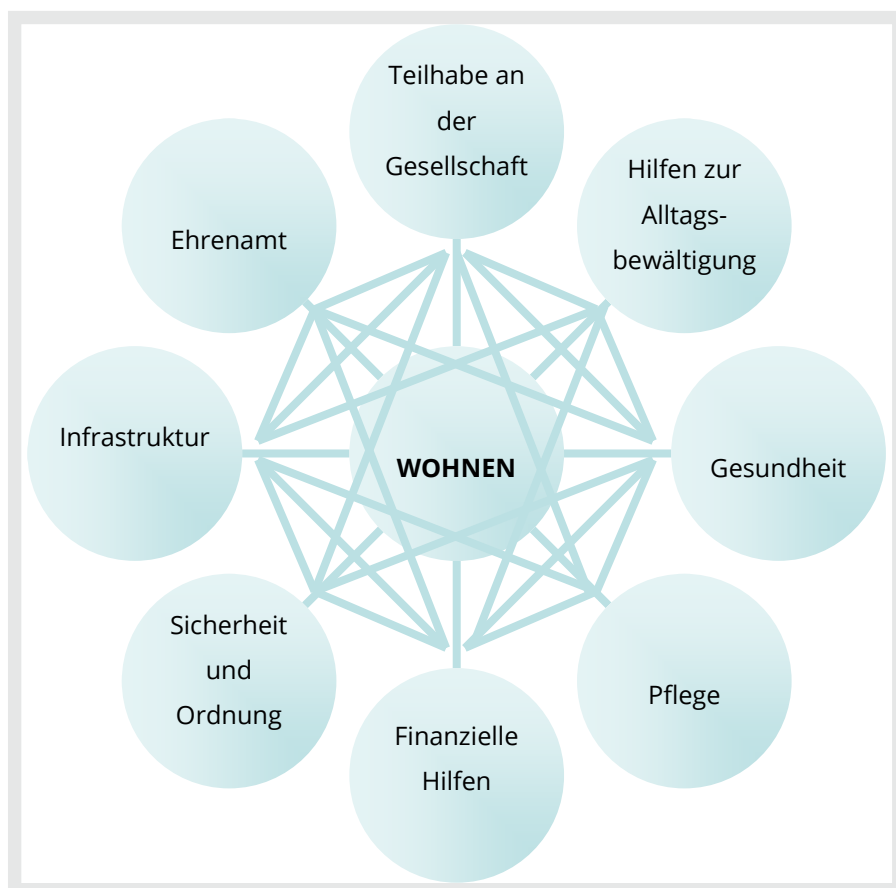




Lübeck, 21.12.2023

Kurzinformation zum Gesamtkonzept

Leben und Wohnen im Alter - Älter werden in Lübeck



Das zentrale Thema ‚Wohnen‘ muss zwingend in ein Netz unterschiedlichster und aufeinander abgestimmter Infrastruktur-, Beratungs-, Unterstützungs-, Kommunikations- und Präventionsangebote eingebunden sein.

Die Überlegungen zum Gesamtkonzept beginnen mit dem Personenkreis der über 50jährigen und enden bei den Hochbetagten mit grundsätzlich unterschiedlichen Frage- und Problemstellungen:

- Ein Ehepaar um die 50 Jahre ist sicherlich noch nicht alt, wird sich jedoch bei einem möglichen Umzug – die Kinder sind aus dem Haus – Gedanken machen, dass die neue Wohnung und die Infrastruktur so gestaltet sind, dass sie dort alt werden können, ohne erneut umziehen zu müssen.
- Eine alleinstehende Frau im Alter von 65 Jahren macht sich Gedanken darüber, wie sie Unterstützung bei der Versorgung und Pflege ihrer Eltern bekommen kann.
- Ein Ehepaar um die 70 Jahre überlegt, wie es sich sinnvoll ehrenamtlich engagieren kann.
- Ein 75jähriger alleinstehender, zunehmend hilfebedürftiger Mann wird sich Gedanken darüberemachen, wie er den Alltag, das Einkaufen, das Saubermachen etc. mit Unterstützung bewerkstelligen kann.
- Eine 80jährige Frau überlegt, wo sie sich auf ihrem mühsamen Weg zum Einkaufen ausruhen und ob sie mit ihrem Rollator die Kantsteine überwinden kann. Zudem kommt sie kaum mit ihrem Geld über die Runden.
- Eine 85jährige alleinstehende Frau macht sich Gedanken, was sie gegen ihre Einsamkeit tun kann.
- Eine 90jährige pflegebedürftige Frau überdenkt, wie sie eine ausreichende Unterstützung und Pflege erhalten kann und hat zugleich Sorge, dass dabei ihre Kinder finanziell belastet werden.

Das Gesamtkonzept orientiert sich an typischen Fragestellungen in verschiedenen Phasen des Älterwerdens

Die fortlaufende Umsetzung der Handlungsempfehlungen wird von einer übergeordneten Steuerungsgruppe begleitet, zusammengesetzt aus den vertretenen Fraktionen der Bürgerschaft, dem Senior:innenbeirat, dem Forum für Migrant:innen und dem Frauenbüro in der Hansestadt Lübeck, den Arbeitsgruppensprecher:innen sowie Vertretungen der Verwaltung. Die zentralen Handlungsfelder sind:

- Wohnen
- Infrastruktur
- Sicherheit und Ordnung
- Teilhabe an der Gesellschaft
- Ehrenamt/Bürgerschaftliches Engagement
- Hilfen zur Alltagsbewältigung/Finanzielle Hilfen
- Gesundheit und Pflege
- Alter und Migration

Folgende Meilensteine der Konzeptumsetzung sind realisiert oder befinden sich in der Vorbereitung:

- Im Rahmen eines Landesmodellvorhabens in Kooperation mit der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH wird eine Wohnberatung für altersgerechtes Wohnen in Lübeck am Kolberger Platz 1 aufgebaut. Seit 2014 wird die Wohnberatung „Wohnen im Alter“ gemeinsam durch die Wohnungsunternehmen Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, LÜBECKER BAUVEREIN eG; NEUE LÜBECKER – Norddeutsche Baugenossenschaft eG in Kooperation mit dem Mieterbund Lübeck e.V., dem Haus- und Grundbesitzerverein Lübeck e.V. und der Hansestadt Lübeck, Fachbereich Wirtschaft und Soziales, Bereich Soziale Sicherung fortgeführt.
Beitritt der Vereinigten Baugenossenschaften Lübeck eG in 2019 als viertes Wohnungsunternehmen; Gründung des gemeinnützigen Vereins ‚Wohnen im Alter‘ im August 2020; Einstellung einer Koordinationskraft für die Wohnberatung im August 2023 dank Fördermitteln der Possehl-Stiftung
- Im Jahr 2014 initiiert die Hansestadt Lübeck federführend im Bereich Soziale Sicherung einen ‚Runden Tisch Demenz‘. Ein Resultat ist ein erster Wegweiser Demenz für Lübeck, der Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen Hilfen und Angebote in Lübeck aufzeigt. Zudem erfolgen in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Demenz in Norderstedt Schulungen und Angebote zur Aufklärung.

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen erfährt breite Unterstützung

Handlungsfelder des Konzeptes befinden sich in der praktischen Umsetzung

Angebot einer Wohnberatung *Wohnen im Alter*

Gründung des Vereins *Wohnen im Alter e.V.* im Jahr 2020

Ausbau des Angebots der Wohnberatung mit Einstellung einer Fachkraft zur Koordination

Erster Wegweiser Demenz in Lübeck liegt vor

- Nach Berichtsvorlage ‚Gesamtstrategie Prävention im Alter‘ wird gemeinsam mit Vertretungen aus Wohlfahrtsverbänden, Wohnungsunternehmen, Nachbarschaftsbüros, Kirche und dem Senior:innenbeirat die Realisierung präventiver Angebote für Senior:innen entwickelt. In Kooperation mit dem Caritasverband Lübeck startet in 2019 das Modellprojekt *Präventive Hausbesuche in Moisling*, dessen Laufzeit bis 31.1.2023 verlängert und auf angrenzende Stadtteile ausgeweitet wird.

Berichtsvorlage ‚Prävention im Alter / Präventive Hausbesuche‘: Kenntnisnahme der Empfehlung ein Verstetigungskonzept für Lübecker Hausbesuche zu entwerfen mit Umsetzungsstart Ende 2024.

- Im Mai 2020 legt der Bereich Soziale Sicherung einen umfänglichen Bericht zur Pflegebedarfsplanung 2017 - 2030 vor. In zwei Folge-Workshops (2019, 2022) mit Expert:innen, Interessensvertretungen sowie Vertretungen aus Politik und Verwaltung erfolgt eine Priorisierung der Handlungsempfehlungen.
- Eine Messe für Lübecker Senior:innen veranstaltet der Bereich Soziale Sicherung - *Leben und Wohnen im Alter*, die zukünftig alle zwei Jahre stattfinden wird. Der Informationstag für ältere und älter werdende Bürger:innen, Interessierte, An- und Zugehörige sowie die Generation ‚Babyboom‘ präsentiert lokale und überregionale Anbietende zu vielfältigen Themen des Älterwerdens - orientiert am Schaubild des Gesamtkonzeptes *Leben und Wohnen im Alter* (sh. S. 1).
- Inhaltliche Weiterentwicklung des Konzeptes *Leben und Wohnen im Alter* mit zusätzlichem Fokus auf die ‚Digitalisierung‘. Ziel ist die Befähigung von Senior:innen im Umgang mit Internet und digitalen Medien (PC-Hardware, Software). Erstellung einer Übersicht von Unterstützungsangeboten in Lübecker Stadtteilen; Fragebogenaktion bei der Zielgruppe und Beteiligungsformate in zwei Stadtteilen zur Bedarfsermittlung erforderlicher Angebote und Hilfen.

Kontaktaufnahme für das Gesamtkonzept im Bereich Soziale Sicherung:
E-Mail: Leben-und-wohnen-im-alter@luebeck.de

Gabriele Beier
Tel: 122 - 4411

und

Matthias Wulf
Tel: 122 - 5142

**Start des
Modellprojekts
Präventive
Hausbesuche im
Jahr 2019**

**Beschluss zur
Erstellung eines
Konzepts zur
stadtweiten
Verstetigung**

**Pflegebedarfs-
plan 2017 - 2030
mit zwei
Folgeworkshops**

**Informations-
Veranstaltung
Älter werden in
Lübeck
ab dem Jahr 2021
alle 2 Jahre**

**Digitale
Kompetenzen:
Umfrage im Jahr
2022, Ausbau der
Angebote in den
Stadtteilen**

Kontaktdaten

www.luebeck.de/de/rathaus/Verwaltung/soziales-sicherung/aelter-werden-in-luebeck./index.html